

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Dienstag den 7. Mai 1872.

<p>(164—1) Nr. 2318.</p> <h3>Konkurs-Ausschreibung.</h3> <p>Im landschaftlichen Zwangsarbeits-hause zu Laibach kommt die Stelle des Adjunkten, womit ein Jahresgehalt von 800 fl. mit der Anwartschaft auf Quinquennalzulagen, Quartiergeld pr. 126 fl., auf Holz- und Kerzendeputat und ein Prozentenbezug des Fabriksertrages verbunden ist, neu zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis ihrer Befähigung, ihrer bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 4 Wochen vom Tage der Kundmachung beim Landesaussschusse des Herzogtums Krain überreichen. Die Kenntnis der italienischen Sprache ist besonders wünschenswert. Laibach, am 30. April 1872. Vom krainischen Landesaussschusse.</p>	<p>(163—2) Nr. 3316.</p> <h3>Kundmachung.</h3> <p>Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes für Steiermark, Kärnten und Krain sind nachstehende Auskultantenstellen zu besetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für Steiermark eine mit Adjutum und sechs eventuell 7 ohne Adjutum; 2. für Kärnten 1 mit Adjutum und 4 ohne Adjutum; 3. für Krain 3 mit Adjutum und 5 ohne Adjutum. <p>Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 18. Mai 1872 bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzureichen. Graz, am 2. Mai 1872. K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.</p>	<p>(165—1) Nr. 566.</p> <h3>Konkurs-Kundmachung.</h3> <p>An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist eine neu systemisirte Lehrstelle, und zwar für italienische Sprache als Haupt- und für deutsche Sprache als Nebenfach, zu besetzen. Bewerber um diese Lehrstelle haben unter Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche längstens bis Ende Mai l. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim k. k. Landeslehrercollegium in Laibach einzubringen. Laibach, am 2. Mai 1872.</p>
---	---	--

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Die Kanzlei
des Hof- und Gerichtsadvokaten
Dr. Karl Ahačič

befindet sich von heute an auf dem alten Markte Haus-Nr. 21, 2. Stock, im ehemals Wasser'schen Hause. (1078—1)

(1026—3) Nr. 1668. (1027—3) Nr. 1667.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar l. J., Nr. 5878, kund gemacht: Daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Schirza von Brinje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 972 und Pfarrgilt Grenowitz sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten zur dritten, auf den 17. Mai d. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. April 1872.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 21ten Jänner l. J., Nr. 6159, kund gemacht: Daß bei resultatloser zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Smerdu von Brändel gehörigen, im Grundbuche Gut Rusdorf sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität zur dritten, auf den 18. Mai l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. April 1872.

(1005—3) Nr. 1129. (974—3) Nr. 1354.

Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf die executive Feilbietung der dem Primus Bedoj in Bedaje gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 253/247 ad Herrschaft Radlitzel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1872, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Lizitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1872.

Executive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf, nom. des hohen Herrars, gegen Anton Pölkler von Krinica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. August 1871 schuldigen 15 fl. 73 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 588/1, Auszugs-Nr. 176 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 374 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 24. Mai, 24. Juni und 24. Juli 1872, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Lizitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. April 1872.

Der Oesterr. Central-Bau-Verein
in Wien,
gegründet auf Gegenseitigkeit mit einem Grundcapitale von **5 Millionen Gulden**,
wovon vorerst 2 Millionen zur Emission gelangen,
bietet Jedermann Gelegenheit, sich mittels kleiner monatlichen Zahlungen von 10 Gulden aufwärts und einer einmaligen Beitrittsgebühr von 20 Gulden ein eigenes Haus, Realität, Villa etc. zu erwerben. Jede Einzahlung wird bis zur ersten Bilanz mit 5 Percent verzinst und participirt dann am ganzen Reingewinne des Vereins.
Beitritts-Erklärung mit Einsendung des Betrages übernimmt die **General-Repräsentanz des Oesterreichischen Central-Bau-Vereins, Wien, Opernring 21**, woselbst Prospecte, Statuten etc. unentgeltlich verabfolgt und versendet werden. (532—10)

(1021—3) Nr. 309.

Executive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Blasius Mainik von Lome gegen Johann Cigale von Sadlog wegen schuldigen 194 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 963/112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2094 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 28. Mai, 28. Juni und 27. Juli 1872, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Lizitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten März 1872.

(970—3) Nr. 949.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Josefek, als Rechtsnachfolger seines Vaters Simon Josefek von Zgoš und Cefjonär des Blas Pirce von Neumarkt, gegen Johann Klander von Unterottol Nr. 6 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. März 1866, Z. 1207, schuldi-

digen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten, mit Bescheid vom 9. Oktober 1866, Z. 3888, bewilligten, auf den 31. Jänner 1867 angeordneten und über Ansuchen de praes. 4. Februar 1867, Z. 398, sistirten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 498 und ad Herrschaft Radmannsdorf sub Actf.-Nr. 966, Post-Nr. 14, Actf.-Nr. 966, Post-Nr. 28 und Actf.-Nr. 972, Post-Nr. 14 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1889 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 25. Mai 1872, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Lizitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. März 1872.

(1006—2) Nr. 1012.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben: Es sei die mit dem Bescheide vom 19. Juni 1871, Z. 1493, bewilligte, sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 288/280, Actf.-Nr. 480 ad Grundbuch Radlitzel des Andreas Eifer von Oberstave im Reassumirungswege auf den 10. Juni 1872, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, wobei die Realität auch nötigenfalls unter dem Schätzungswerte pr. 779 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird. k. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten März 1872.

Heil-Anstalt und Pensionat für Stotternde.

Sprachleidende jeden Alters finden in meiner auf das zweckentsprechendste eingerichteten Anstalt zu jeder Zeit Aufnahme.
Dauer der Kur durchschnittlich 2-3 Wochen.
Unterricht und Conversation in **deutscher, französischer, englischer und holländischer Sprache.**
Honorar wird nur nach erfolgter Heilung beansprucht.
Prospectus, Attestauszug gratis.
Burgsteinfurt in Westfalen.
(1072-1)

Veltrup, Spracharzt.

Als Wirtschafterin

wünscht eine kinderlose Witwe, die die Kochkunst so wie auch die Landwirtschaft in allen Zweigen kennt, entweder bei einem Gut auf dem Lande oder in der Stadt eine Anstellung.
(1077-1)
Näheres am alten Markt Nr. 131 ebenerdig.

Ein Kind.

Ein Witwer sucht seine bedrängte Lage zu erleichtern und sein 3 Monate altes Kind, ein Mädchen, an gefühlvolle Liebhaber an Kindesstatt zu übergeben.
Briefliche Anfragen mit dem Zeichen **W. H. K.** poste restante Laibach. (1076)

In der

Stadt Radmannsdorf

1/2 Stunde vom Bahnhofe Lees, 1 Stunde vom Bade Welbes entfernt, ist ein

1 Stock hohes Haus sammt schönem Maierhof

unter vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Gemeindeamte in Radmannsdorf. (1074-1)

Die Porzellan-Fabriks-Niederlage

des **J. Poy**, Naglergasse Nr. 9 in **Wien**, empfiehlt zu

Heirats - Ausstattungen billige und gute

Speise-Service von fl. 9 bis fl. 200
Thee- und Kaffee-Service von fl. 4 bis fl. 60

und alle möglichen Porzellan-Artikel nach Tarif, welcher auf Verlangen franco (1071-1) zugesendet wird.

Vorschriftsgemäß angemeldet und besteuert.

Fabriksfirma:

Eckersdorf & Hänsel

aus Berlin,

welche sich auch in **Wien**, Gonzagagasse Nr. 10 befindet, empfiehlt ihre

Damenconfectionswaren,

reichhaltig assortirtes Lager in **Seide, Sammet, Rips- und Tuchjaquets**, sowie auch **Mantills und Regenmäntel**, sämtlich neuester pariser und berliner Modelle.

In der angenehmen Erwartung der gefälligen Zusprüche eines geehrten p. t. Publikums, wird die obenbenannte Firma bemüht sein, mit solchen Preisen entgegenzukommen, deren Konturrenz kein Kaufmann der hiesigen Stadt einzuhalten im Stande sein wird.
(1070-1)

Hochachtungsvoll

Julius Duneitz,

Repräsentanz der Firma.

Das Verkaufslokal befindet sich in „**Hotel Elefant**“, 1. Stock, Thür-Nr. 20, links.

Saison 1872.

Für Geschäfts- & Vergnügungsreisende.

150 Nummern **Eisenbahn- und Reisekarten** aus dem geographischen Institut zu **Wien** über alle Theile **Deutschlands** und **Oesterreichs**, so wie alle Länder **Europas** und der **Welt**; durch Größe, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit, deutliche Schrift, handliches Format und Preiswürdigkeit unübertroffen; **preisgekrönt** auf dem internat.-geograph. Kongress in Antwerpen 1871. In eleg. farbigen Karton à 72 kr. ö. W.

Vorräthig in **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach**. (1073)

300 Eimer 65er Unterkrainer Weine,

bester **Wiwodjener Gattung**, werden im Dorfe **Bir** bei **Sittich** an der Hauptstraße am **25. Mai** um 9 Uhr früh lizitationsweise in Gebinden zu 5 und 10 Eimern verkauft.

Schätzungswert per Eimer 14, 15 und 16 Gulden.

Anton Pajk vulgo **Pluskar**
in **Bir**.

(1068-1)

Glücklich, wer noch hoffen kann!

Deshalb schrieb ich nach **Berlin** (Wilhelmstraße 5) an den

Professor der Mathematik **R. von Orlicé**

um seine so oft als glücklich anerkannten

Spielinstructionen.

Bald erfüllte sich meine sehnliche Hoffnung, denn ich gewann

ein Terno!

Fulnek.

(1018)

Amalie Bormann,
Flachshändlerin.

THERESIA EGER

Manufaktur- und Posamentirwarenhandlung

St. Petersvorstadt Nr. 3,

empfehlen einem hochverehrten p. t. Publikum ihre

ganz neu sortirtes Lager von modernsten

Aufputz-Gegenständen,

als: **Franzen** in Ganz- und Halbseide und Wolle, **Ripse, Atlasse, Gallons, Borten, Schnüre, Knöpfe, Sammtband** etc.; ferner

Nähmaschinen-Artikel

in nur allerbesten Qualitäten, als: **Ganz- und Halbseide, Garne, Unterfaden** in diversen Farben auf **Spools**, in **Strähm und Strähnen**; außerdem **Hand-Nähseide** und **Zwirne, Königswolle**, anerkannt bestes Strickgarn, **Strickzwirne 4fach, berliner Wolle.**

Solide und billige Bedienung wird garantiert.

Um gütigen Zuspruch ersucht höflichst

(1069-1)

Theresia Eger.

Bestellungen werden prompt effectuirt.

Občni zbor banke „Slavije.“

Gospodarski odsek vzajemno-zavarovalne banke „**Slavije**“ je sklenil v seji dne 25. malega travna t. l., da se bo obhajal redni občni zbor poleg pravil ob svečenosti sv. Janeza:

v vrtnih prostorih g. **M. Šary-ja** na slovanskem vrhu.

V izpeljavo tega sklepa oznanuje podpisano ravnateljstvo, da se bo ta letošnji redni zbor začel

dne **16. velikega travna** ob **9. uri dopoldné.**

Kdor s p. t. g. členov se hoče udelžiti tega rednega občnega zbora, naj to oglasi poleg § 31—V splošnih pravil osem dni prej pri zastopu ali dva dni prej pri podpisanem ravnateljstvu, kjer tudi prejme vstopno izkaznico, program občnega zbora, izpis iz računov in letno poročilo.

V **Pragi**, dne 26. malega travna 1872.

(1063-2)

Glavno ravnateljstvo „Slavije,“

vzajemno-zavarovalne banke v **Pragi.**